

C-Falter

Der C-Falter ist wirklich eine markante und auffällige Schönheit.



Wir haben schon am 14. April den ersten C-Falter im Garten gesichtet. Die jetzt fliegenden Exemplare haben alle hier überwintert.

Seine auffällig gezackten Flügel und das namensgebende weiße „C“ auf der Unterseite der Flügel machen ihn leicht bestimmbar. Allerdings ist bei meiner Recherche aufgefallen, dass jede einzelne Generation des Falters einen eigenen zusätzlichen Namen besitzt.

Für die allgemeine Bestimmung heißt er *polygonia c-album*, der jetzt zu sehende Falter wird *f. c-album* oder *f. variegata* genannt und die nächste Generation für den Sommer hört auf *f. hutchisoni*. Warum zwei verschiedene Namen für die überwinternde Population?

Bitte fragt mich nicht. 😊



Die Puppe hat mindestens eine so außergewöhnliche Form wie die Flügel des C-Falters.

Sie ist in der Mitte tief eingeschnürt und insgesamt etwas futuristisch anmutend. Und wo wir gerade bei futuristisch sind, die Raupe auf dem Steckbrief hat wahrscheinlich bei Dior gekauft.

Der Schmetterling schlüpft nach ca. 3 Wochen.

Jetzt im Frühjahr sieht man die Falter gern an blühenden Weiden und Beerensträuchern, im Sommer auch gern an Fallobst. Für seinen Lebenszyklus braucht der C-Falter aber Brennnesseln, Brennnesseln und Brennnesseln als Raupennahrung.

Übrigens: Für das Erwachen der Schmetterlinge aus dem Winterschlaf brauchen sie die richtige Tageslänge und Temperaturen über 15 Grad.

C-Falter (*Nymphalis c-album*)



Der C-Falter ist ein tagaktiver Edelfalter, dessen namensgebendes Merkmal ein deutliches weißes "C" auf der Unterseite der Hinterflügel ist. Er lebt gerne an feuchten Waldrändern, aber auch in Parkanlagen oder Gärten.

Übrigens: Der C-Falter ist ein Frühaufsteher, der schon im April Nektar aus Frühblüchern braucht. Und er zeichnet sich dadurch aus, dass sein vorderes Beinpaar zu kleinen "Putzpfötchen" umgewandelt ist. Sie sitzen also nur auf vier Beinen.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Ei				■								
Raupe				■								
Puppe						■						
Falter	■											

Besonderheiten im Winter

Der Falter überwintert frei im Wald meist unter waagrecht hängenden dünnen Ästen.

Eiablage und Raupennahrung

Brennnesseln (*Urtica dioica*), Salweide (*Salix caprea*), Haselnuß (*Corylus avellana*), viele Ulmen

Nektarpflanzen für die Falter

Frühblüher wie Weiden, Schlehe (*Prunus spinosa*) und gärende Früchte
und viele andere